

|                                          |                  |                                          |
|------------------------------------------|------------------|------------------------------------------|
| KREISSTADT METTMANN<br>Der Bürgermeister |                  | Drucksachennummer<br><br><b>287/2011</b> |
| <b>Informationsvorlage</b>               |                  |                                          |
| Schule, Sport                            | öffentlich       | <input checked="" type="checkbox"/>      |
| Fitsch, Frank                            | nicht öffentlich | <input type="checkbox"/>                 |

|                |         |            |
|----------------|---------|------------|
| Gremium:       | TOP-NR: | Datum:     |
| Sportausschuss |         | 04.10.2011 |

Sachstandsbericht zur abgelaufenen Saison im Naturbad

Finanzielle Auswirkungen  
 Kosten  
 Produkt  
 Haushaltsjahr  
 Folgekosten  
 Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein  
 Deckungsvorschlag

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:
 

|                                 |                                                 |                                                   |
|---------------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Abfall | <input type="checkbox"/> Wasserhaushalt         | <input type="checkbox"/> Klima                    |
| <input type="checkbox"/> Boden  | <input type="checkbox"/> Natur- und Artenschutz | <input type="checkbox"/> Emissionen / Immissionen |

Verwaltungserläuterung:**1. Einsparungen**

Wie schon in den zurückliegenden Jahren sind die größten Einsparungen in einer Naturfreibadsaison bei den Positionen Wasser- und Stromversorgung zu verzeichnen, da sich die Umwälzraten der Aufbereitungsanlage auf die Besucherbelastungen, sowie die unterschiedlichen Wetterverhältnisse abstimmen lassen.

In der Saison 2011 sind die Versorgungswerte durch den schlechten Sommer extrem niedrig.

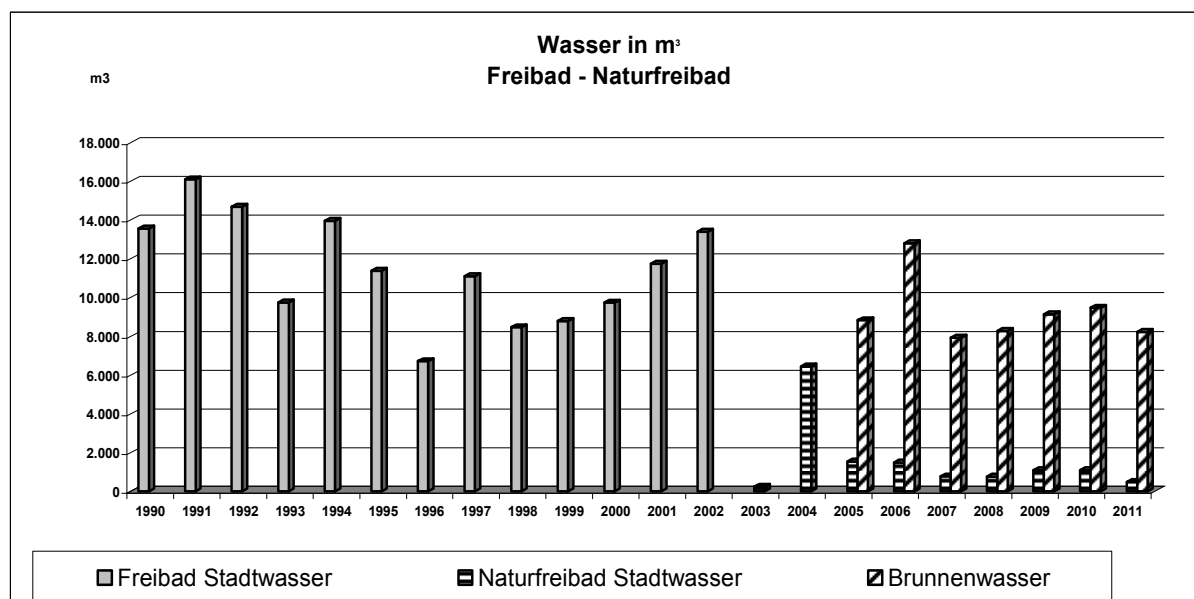
**1.1 Wasser**

Durchschnittlich wurden in einer konventionell betriebenen Freibadsaison für die gesamte Versorgung der Anlage ca. 10.000 m<sup>3</sup> Wasser aus dem Stadtwassernetz benötigt.

Bedingt durch die wenigen Besucher belief sich der diesjährige Wasserbezug aus dem Stadtwassernetz auf 480 m<sup>3</sup>.

**Das entspricht einer Ersparnis von 95,20 %.**

Die Versorgung und Füllung des Beckenkörpers wird seit 2005 über den eigenen Brunnen geregelt, aus dem in dieser Saison 8.231 m<sup>3</sup> Frischwasser gewonnen wurden.



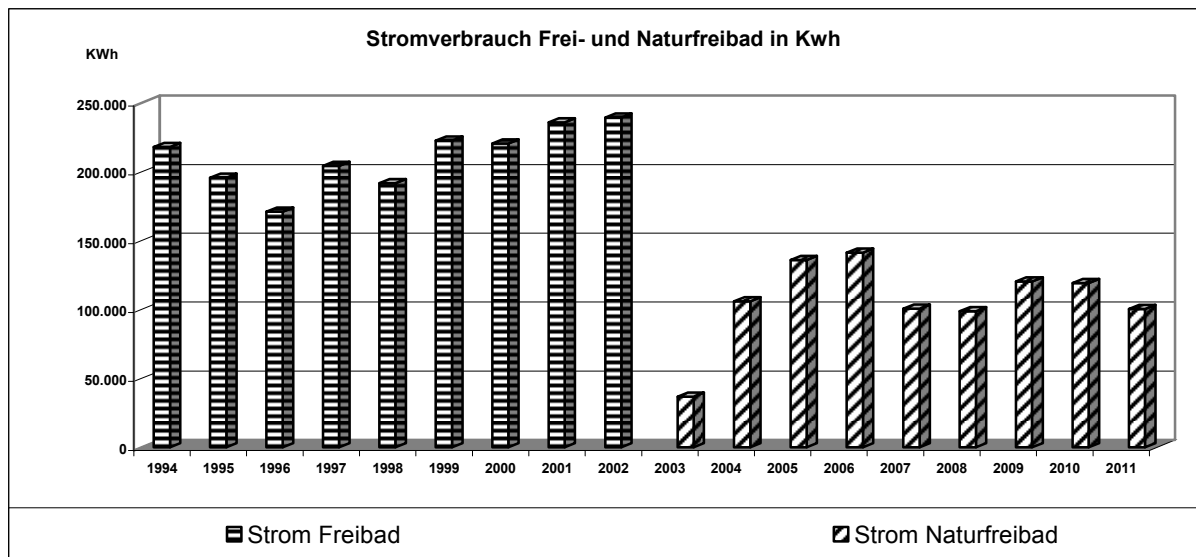
## 1.2 Strom

Der Stromverbrauch in einer konventionellen Freibadsaison lag durchschnittlich bei 210.000 kWh.

Auch in diesem Jahr wurden die Umwälzleistungen der frequenzgesteuerten Pumpen auf die Besucherzahlen abgestimmt, wodurch wiederum Einsparungen erzielt wurden.

Der diesjährige Stromverbrauch lag bei 100.293 kWh.

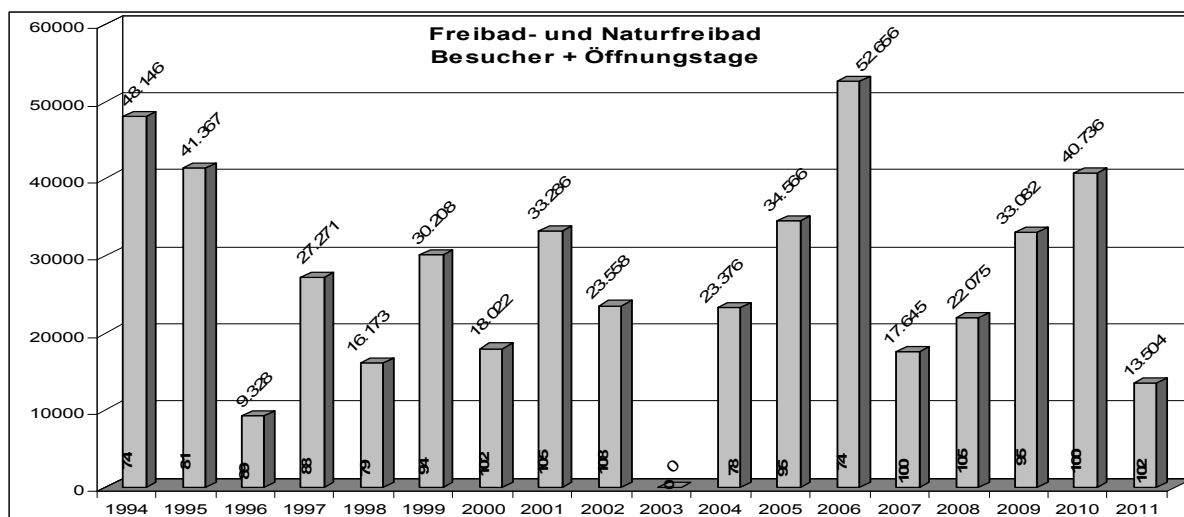
**Das entspricht einer Ersparnis von 52,24 %.**



## 2. Besucherzahlen

Durch den wechselhaften Sommer wurden in der Naturfreibadsaison 2011 nur 13.504 Gäste gezählt.

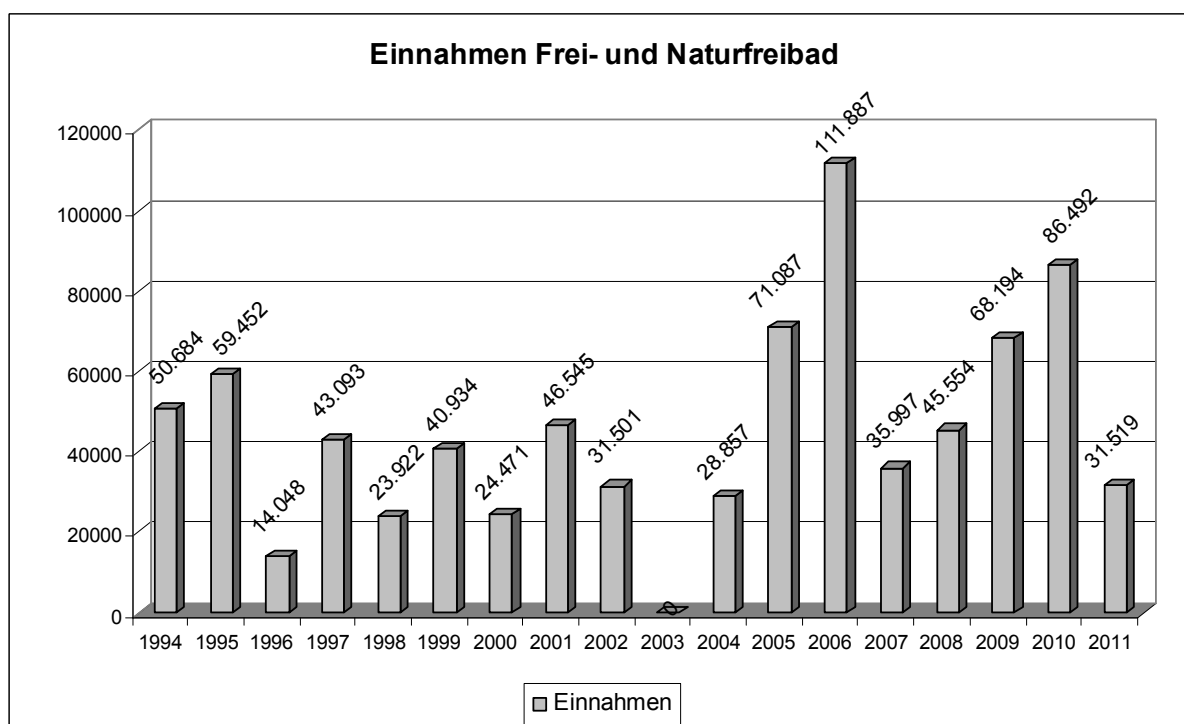
Im Vergleich zu einem Durchschnittssommer des alten Freibades mit 27.500 Gästen entspräche dies einem **Besucherrückgang von 51 %**. Noch drastischer stellt sich der Vergleich zum Vorjahr dar, mit einem Rückgang von **67 %**.



### 3. Einnahmen

Der Ansatz von 60.000 € für die Naturbadsaison 2011 wurde nicht erreicht. Die Einnahmen lagen bei 31.519,- €.

Das entspricht einem Minus von ca. 47,47 %.



### 4. Tarife

Zum 1.1.2011 wurden neue Tarife für die Bäder beschlossen.

Der neu geschaffene Familientarif wurde sehr positiv aufgenommen, was sich auch in der Anzahl von 748 verkauften Familienkarten widerspiegelt.

Dadurch ging die Anzahl der verkauften Saisonkarten zurück. In der Saison 2011 wurden nur drei Erwachsenen-Saisonkarten verkauft.

89 (613) Erwachsene und 98 (318) Jugendliche nutzten den ermäßigten Abendtarif.

Außerdem wurde der Sozialtarif von 92 Erwachsenen (185) und 111 Jugendlichen (308) genutzt.

Die in den Klammern stehenden Zahlen beziehen sich auf die Saison 2010.

## **5. Hygienewerte**

Ab der Saison 2007 sind in den Reinwasserproben der Geomatrix durchgängig Fäkalcoliforme Keime zu verzeichnen, wobei die gemessenen Werte des Beckenwassers immer unterhalb der Grenzwerte lagen.

Die Vermutung liegt nahe, dass durch Tiere das Speicherbeet verkotet wird. Da das Wasser des Speicherbeetes nicht mehr gefiltert wird und dem Beckenkörper direkt zugeführt wird, sollte hier über einen Austausch des Materials, oder eine Abänderung der Technik nachgedacht werden.

Angebote über beide Varianten werden von der Fachfirma EKO PLANT erstellt.

Der zweiwöchige Beprobungsrhythmus konnte in der Saison 2011 beibehalten werden.

## **6. Wünsche und Anregungen der Besucher**

### **6.1 Beckenwassertemperaturen**

Falls Wünsche geäußert werden, steht immer noch eine mögliche Wassererwärmung auf ca. 20 °C im Vordergrund.

Des Weiteren gab es Anfragen, ob man die aktuelle Wassertemperatur auf unserer Homepage anzeigen könnte. Dazu müsste die Möglichkeit geschaffen werden einen externen Internetzugang einzurichten.

Im Naturfreibad ist eine ISDN-Leitung vorhanden, worüber aber die Steuerung der gesamten Filtertechnik läuft. Diese Leitung ist für das Internet gesperrt, um bei einem eventuellen Virenbefall die Anlage nicht ausfallen zu lassen.

## **7. Zufriedenheit der Gäste**

Einziger Kritikpunkt ist die schon angesprochene Wassertemperatur bei nicht stabilem Badewetter.

Im mittlerweile achten Betriebsjahr kommen immer noch neue Gäste, die auf Empfehlung anderer, oder aber durch die Medien auf das Bad aufmerksam geworden sind. Dieses Jahr wurden zwei Beiträge in der Aktuellen Stunde des WDR ausgestrahlt.

## **8. Inbetriebnahme und Pflegeaufwand**

Der erhöhte Zeitaufwand zur Pflege, Inbetriebnahme und Einwinterung des Naturfreibades gegenüber einem konventionellen Freibad, hat sich auch in dieser Saison bestätigt.

Um eine Saisoneroöffnung mit Termin Anfang Mai zu gewährleisten, müssen die Vorbereitungsarbeiten durch das Bäderpersonal Mitte Februar beginnen, damit sich das Aufbereitungssystem noch stabilisieren kann.

Bedingt durch den lang anhaltenden Winter konnte das Naturfreibad in dieser Saison erst am 17. Mai geöffnet werden.

## **9. Öffentliches Interesse**

Das Interesse anderer Kommunen an der Betriebsart eines Naturbades hat im Vergleich zu den Vorjahren nachgelassen.